

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2001-2002)

**Heft:** 73

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Neue Angebote der Sozialpsychiatrie,**  
**Psychiatrische Universitätsklinik Zürich:**  
**Kriseninterventionszentrum KIZ, Militärstr.8,**  
**8004 Zürich, Tel. 296 73 10**

<i>Zielgruppe:</i>	Das Angebot des KIZ eignet sich für Frauen und Männer ab 18 Jahren mit leicht- bis mittelgradigen depressiven Störungen, mit Adoleszenzkrisen, traumatisch bedingten Krisen oder etwas Beziehungskrisen. Auch ist eine Krisenintervention sinnvoll für kooperationsunfähige suizidale Menschen oder in akuten Krisen bei neurotischen oder Persönlichkeitsstörungen. Im Einzelfall können nach Abklärung auch Menschen mit präpsychotischen oder psychotischen Störungen behandelt werden. Der stationäre Aufenthalt von Müttern oder Vätern mit Kindern ist in Ausnahmefällen möglich.
<i>Angebot</i>	24-Stunden-Dienst mit acht Betten und ambulantem Angebot. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt 5 Tage. Arbeitsmittel sind einerseits die Struktur einer beschützenden, menschlich warmen Atmosphäre, andererseits die psycho-, pharmako- und sozialtherapeutischen Interventionen unseres multidisziplinären Teams. Wir verstehen Krisenintervention als Hilfe zur Bewältigung von akut belastenden Lebenssituationen im Spannungsfeld von Persönlichkeit, Lebensgeschichte und sozialer Umgebung.
<i>Ärztliche Leitung:</i>	Dr. med. Ch. Lauber, Oberarzt
<i>Mitarbeitende:</i>	Aus den Berufssparten Psychiatriepflege, Medizin, Psychologie und Sozialarbeit.
<i>Taxen:</i>	Werden von den Krankenkassen übernommen gemäss kantonaler Pflegetaxordnung, mit Selbstkostenanteil.
<i>Anmeldung:</i>	Patientinnen und Patienten kurzfristig nach eigener oder professioneller telefonischer Zuweisung. Die Indikationsstellung zur Aufnahme und Behandlung erfolgt durch die Ärztinnen und Ärzte des KIZ

**Früherkennungs-Sprechstunde**  
**Kriseninterventionszentrum KIZ, Militärstr.8,**  
**8004 Zürich, Tel. 296 73 10**

<b>Zielgruppe:</b>	Menschen im Alter 18 – 35 Jahren, die unter psychischen Problemen leiden und eine eingehende Abklärung wünschen.
<b>Angebot:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ärztliche Abklärung, evtl. mit Einbezug von Bezugspersonen</li><li>- Psychodiagnostische Abklärung bezüglich Diagnose und entsprechender Therapievorschlag</li><li>- Psychodiagnostische Abklärung über die Leistungsfähigkeit mit Empfehlung für die Planung der weiteren beruflichen Laufbahn</li><li>- Bei Bedarf neuropsychologische Abklärung</li><li>- Information an Patientin oder Patient und evtl. Bezugsperson über die Ergebnisse der Abklärung und schriftlicher Bericht an den Zuweiser</li><li>- Kognitives Training zur Erhaltung der vorhandenen und Verbesserung der beeinträchtigten Fähigkeiten</li><li>- Empfehlung von geeigneten Therapien und von Hilfe zur beruflichen und sozialen (Re)Integration.</li><li>- Seit Herbst 1999 Gruppentherapie in sozialer Kompetenz. .</li></ul>
<b>Ziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Früherkennung von psychischen Problemen</li><li>- Möglichst Verhinderung von Chronifizierung und sozialem Abstieg dank Früherkennung und Frühbehandlung.</li></ul>
<b>Mitarbeitende:</b>	Assistenzärztin 50 %, Klinische Psychologin 50 %.
<b>Kosten:</b>	Von Krankenkassen übernommen gemäss kantonaler Taxordnung für Polikliniken mit Selbstkostenanteil
<b>Anmeldung:</b>	Telefonische Zuweisung über Hausärzte, Psychiater oder Psychologen via Ambulatorium West.

## **Mögliche frühe Symptome einer beginnenden psychotischen Dekompen-sation\***

- Die Person zeigt Misstrauen, ist ängstlich und reizbar, hat eine depressive Grundstimmung und fühlt eine innere Spannung.
- Sie zeigt eine schwankende Grundstimmung, Schlafstörungen, Inappetenz, Verlust von Energie und Motivation sowie Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten.
- Sie berichtet über beschleunigtes oder verlangsamtes Denken, Gedankendrängen oder über das Gefühl, dass sich die Umgebung anders anmutet oder sich verändert hat.

Persönliche und familiäre Risikofaktoren, die eine mögliche Rolle für die Prädiktion einer beginnenden Psychose spielen können:

- Verwandte ersten Grades mit einer psychotischen Krankheit oder einer schizophrenen Persönlichkeitsstörung.
- Geburtkomplikationen (Prä und perinatal).
- Risikofaktoren im Zusammenhang mit der (früh)kindlichen Entwicklung sowie der Adoleszenz: verzögerte Sprachentwicklung, betonte Ängstlichkeit des Kindes in sozialen Situationen, weniger Selbstvertrauen als Gleichaltrige.
- Nicht beendete Ausbildung.
- Suizidverhalten in der Adoleszenz.

\*) Tabellen aus: Früherkennung von schizophrenen Psychosen in der Hausarztpraxis von .E. Simon et al; in Schweizer Ärztezeitung, 448.



## Soziokulturelle Angebote der Memory Klinik Entlisberg

Leitung: Regula Schmid, lic.phil.

### Alzheimer Tanzcafé:

am 1.7., 4.11., 2.12.01 - jeweils am Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Festsaal.

### Alzheimer Business-Lunch im Entlisberg

jeweils am Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Festsaal.

Anmeldung für Referat und Essen bis 9.00 Uhr des jeweiligen Freitags:

**Tel. 01 / 487 35 00.**

20.04.01	Dr.med. Held	Erlebniswelten dementer Menschen
15.06.01	Dr.med. Rüdy	Hausarzt und Demenzpatienten
13.07.01	Fr. Albrecht, Fr. Oppikofer	Besuche und Wohlbefinden bei Demenzpatienten (wiss. Studie)
14.09.01	Dr.med. Meier	Grippe-Impfung, ja oder nein?
19.10.01	Das Studien-Team "Memory Klinik"	informiert über erste Erfahrungen der Angehörigen-Studie im Entlisberg.
16.11.01	Fr. Bisaz, Hr. Schibli	Fingerfood im Alters- u. Pflegeheim am See, Seestr. 109, 8702 Zollikon

Anmeldungen **direkt** in Zollikon **bis 9.11.01:** Tel. 01 391 50 12

14.12.01	Frau Schwarz	Humor als Quelle der Lebensfreude
----------	--------------	-----------------------------------

**Alzheimer Fiirabigmusig** im Entlisberg, Donnerstag, 30.8.01, ab 18.00 Uhr, Lieder, Musik und Essen. Anmeldung 01 487 35 00 bis 22.8.01, Fr. 15.-.

**Alzheimer Nachfolgeseminar** im Tessin, Sonntag 13.5. bis Mittwoch 23.5.00 für Personen, die an einem Ferienseminar oder an der Studie für Angehörigenschulung teilnahmen. Seminarleitung U.Hanhart, Gerontologin SAG, lic.phil. R.Schmid, Psychologin.

### Demenzseminar für Töchter und Söhne im Entlisberg

Dienstag, 25.09.01 19.00 bis 22.00 Uhr, (tel. Anmeldung vor dem Anlass)  
U.Hanhart, Gerontologin, R.Schmid, Psychologin, PD Dr.med.A.Wettstein

### Weitere Aktivitäten

Sonntag, 7.10.01: Nachmittägliche Herbstwanderung Angehörigengruppen in der Memory Klinik Entlisberg für ältere und jüngere Ehepartnerinnen und Ehepartner.

### Angehörigengruppen in der Memory Klinik Entlisberg

für ältere und jüngere Ehepartnerinnen und Ehepartner sowie für besondere Problematiken wie beispielsweise frontalhirnbetonte Demenzkrankheiten.

### Multimodales Gedächtnistraining

in der Memory Klinik Entlisberg.

Anmeldung durch den Hausarzt. Kosten übernimmt die Krankenkasse.

## **Memory Klinik Entlisberg**

**Memory Klinik Entlisberg des Stadtärztlichen Dienstes (Leitung PD Dr. Albert Wettstein) zur Abklärung von Gedächtnisschwäche und anderen Hirnleistungsstörungen auf Zuweisung durch den Hausarzt. Daneben Angebote für multimodales Gedächtnistraining, Angehörigengruppen und ein breites soziokulturelles Angebot für Patienten zusammen mit ihren Angehörigen.**

**Seit September 2000 grosse Angehörigenschulungsstudie. Wir wollen zeigen, dass Schulung von Angehörigen (acht Nachmittage) auch in Zürich die Heimplatzierung verzögert und die Belastung für Angehörige vermindert.**



**Memory Klinik Entlisberg  
Paradiesstr. 45, 8038 Zürich  
Tel. 01/ 487 35 00/ Fax 01/ 487 35 57**

# medica

## Ihr Labor-Spezialist beim Schauspielhaus



**Schnell - kompetent - zuverlässig**

## Just drop in!

- **keine Voranmeldung**
- **volle Anonymität z.B. bei HIV-Test**
- **kostenlose Fachberatung**
- **schnelle Resultate**



# medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPPE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07.30 bis 18.30 / Samstag 07.30 bis 12.00

Hottingerstrasse 9 / Wolfbachstrasse 17 • CH-8024 Zürich • Telefon 01 251 13 1